Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 145. Freitag, 18. December — Пятница, 18. Декабря 1864.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden sämmtliche Behörden und Autoritäten, welche die Gouvernements-Zeitung zu halten verpflichtet sind, — mit Ausnahme der Gutsverwaltungen, Kirchenvorsteher der Landkirchspiele und der Kirchspielsgerichte, — ersucht und resp. beauftragt, die Pränumerationsgelder für das Jahr 1865 spätestens bis zum 20. Januar k. J. abzugsfrei der Gouvernements-Regierung zu übersenden. Die Gutsverwaltungen, Kirchenvorsteher der Landkirchspiele und die Kirchspielsgerichte dagegen haben die in Rede stehende Pränumeration bis zum 20. Januar k. J. bei den resp. Ordnungsgerichten einzuzahlen und zwar unter Beifügung der Versendungskosten.

Die im Patrimonialgebiete der Stadt Riga belegenen Kirchspiele und Güter haben die Pränumeration bei der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts bis zu dem oberwähntem Datum einzuzahlen.

Alle diejenigen Behörden und Autoritäten aber, welche mit der Pränumerationszahlung im Rückstande sind, werden desmittelst von der Livländischen Gouvernements-Regierung ersucht resp. beauftragt, solche ohne allen Verzug zu leisten. 2

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 9. November c. Nr. 262 ist der vormalige Buchhalter der Forstabtheilung des Baltischen Domainenhofes Collegien-Assessor Arzt zum Range eines Hofraths befördert worden.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 2. December c. ist der seitherige Assessor des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts Baron Arthur von Krüdener seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an dessen Stelle der dimitt. Assessor nobilis des Riga-Wolmarschen Oberkirchen-Vorsteheramtes Baron Ernst von Schoultz-Ascheraden als Assessor des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts bestätigt worden.

Der Lehrer der russischen Sprache an den Parallel-Classen des Dorpatschen Gymnasiums Hofrath Gustav Scheffler ist auf sein Gesuch des Dienstes entlassen (den 6. November).

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Hannöversche Unterthan, Müllergeselle Friedrich Meyer die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 17. Mai 1861 Nr. 2097 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 10,090.

* * *

In Folge Requisition der Wiätkaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hierdurch sämmtlichen Behörden und Autoritäten Livlands bekannt gemacht, daß die an die Fabrik-Polizei der im Sarapulskischen Kreise des Wiätkaschen Gouvernements belegenen Ishewskischen Gewehrfabrik gerichteten und auf die an dieser Fabrik beschäftigten Personen sich beziehenden Requisitionen und Aufträge, nicht wie bis hierzu wiederholt und oft geschehen, an die Sarapulskische Kreis-Polizeiverwaltung, von welcher ganz unabhängig die Ishewskische Fabrik-Polizei besteht, zu senden sind, sondern direct an diese letztere. Nr. 2935.

* * *

In Folge der Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem zum Gute Pastz gehörigen Alexei Ool, welcher sich seit dem 2. Mai 1863 paßlos auf dem Festlande befindet, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle in seine Heimath auszusenden. Nr. 2936.

* * *

Da zufolge Unterlegung des Lemsalschen Raths der bei dieser Stadt im Bürgeroklad verzeichnete Semen Lukjanow Bender die ihm von der Lemsalschen Steuerverwaltung am 2. April 1864 sub Nr. 341 ausgereichte und bis zum 3. Juli 1864 giltige Abgabenquittung verloren hat, so wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 3058.

* * *

Auf Unterlegung des Lemsalschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Lemsalschen Bürger-Okladisten Carl Friedrich Korf, welcher, nach Abbüßung der ihm zuerkannten Arbeitshausstrafe in der Stadt Lemsal der polizeilichen Aufsicht unterstellt worden, und sich von diesem Orte heimlich entfernt hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und ihn im Ermittelungsfalle an den Lemsalschen Rath arrestlich einzusenden.

Signalement des Carl Friedrich Korf: Alter 24½ Jahre, Wuchs 2 Arschin 8¾ Werschok, Körperbau kräftig, Haare und Augenbrauen braun, Augen blau, Nase und Mund gewöhnlich, Gesicht rein, besondere Kennzeichen keine.

Nr. 3218.

* * *

In Folge einer Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach den Gemeindegliedern des publ. Gutes Masick, Michael Werlock, Johann Pruwer, Michael Pruwer, Andrees Reggi, Karl Ueiob, George Kerner, Michael Körs und Mart Riwel, welche schon seit geraumer Zeit von diesem Gute abwesend sind, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und die etwa ermittelten Personen dem Oeselschen Ordnungsgerichte einzusenden. Nr. 3243.

* *

Es ist gelegentlich der Erfüllung eines Criminal-Urtheils wider Inquisiten, die zur Zwangsarbeit und zur Ansiedlung verurtheilt waren, die Frage angeregt worden, ob nach Emanirung der Allerhöchsten Befehle vom 17. April 1863 über einige Abänderungen in dem System der Criminal- und Correctionsstrafen, die durch den Art. 541, Bd. XV, Thl. 2, vorgeschriebene Ordnung der Urtheilspublication zu befolgen und wie mit den Stempeln und Schafotten zu verfahren sei, gleichwie mit welchen Pferden die Scharfrichter von einem Orte nach einem anderen abgefertigt werden müßten, sobald es sich um eine Urtheilspublication außerhalb der Stadt handele.

Der Herr Minister des Innern hat im Einvernehmen mit dem Herrn Justizminister die Fragen mittelst Circulairs vom 7. September 1863 Nr. 153 dahin entschieden, daß die bezogenen Allerhöchsten Befehle nur die Körperstrafe mit der Plette auf dem Schaffot aufgehoben hätten, wohingegen die Ordnung und der Modus der Urtheilspublication unalterirt geblieben seien und daß daher die gemäß dem Art. 541, Bd XV, Thl. 2, bis zur Emanirung der Allerhöchsten Befehle vom 17. April 1863 beobachtete Art und Weise der Urtheilspublication an Inquisiten auch hinfort zu befolgen sei. Die Stempel unterlägen in festgesetzter Ordnung dem Verkauf und die Abfertigung der Scharfrichter habe gemäß denjenigen Regeln zu erfolgen, welche für die Abfertigung der Arrestanten beständen, da die Scharfrichter sich in gleicher Lage wie die Arrestanten befänden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird obiges Circulair zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt gemacht. Nr. 3273.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Heinrich Gutzmer diesseits auf ein Jahr in die Kiewschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgesandt worden und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 6¼ Werschok groß, von schwächlichem Körperbau, hat schwarzes Hauptsaar, dergleichen Augenbrauen, braune Augen, eine ziemlich große gebogene Nase, einen mittelgroßen Mund, ein spitzes Kinn, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 39 Jahre alt. Auf der inneren Seite seiner linken Hand sind die Zeichen eines Kreuzes, eines Dreiecks und eines Säbels, auf der inneren Fläche der rechten aber das Zeichen eines Ankers eingebrannt.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 3923. 3

* *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Jacob Montzewitsch diesseits auf ein Jahr in die Kiewschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgesandt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 4¾ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat dunkelbraunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine feine Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein ovales reines Gesicht, ist ungefähr 45 Jahre alt. Am rechten Arm unterhalb des Ellenbogens, sowie am rechten Schienbein hat er große Narben von verheilten Wunden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 3915. 3

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Vom Livländischen Kameralhof wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß **die Revisions-Abtheilung** des Livländischen Kameralhofes, sowie **die Livländische Gouvernements-Rekruten-Session** aus dem bisher im Schlosse innegehabten Locale in das am Bastei-Boulevard belegene Haus **des Töpfermeisters de Chey** übergeführt worden sind.

Riga-Schloß, den 11. December 1864.

Nr. 4362.

Лифляндская Казенная Палата доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что Ревизское Отдѣленіе Палаты, съ Губернскимъ Рекрутскимъ Присутствіемъ находятся нынѣ въ домѣ печника Де-Ше на Бастейномъ Бульварѣ.

Рига, 11. Декабря 1864. Нум. 4362.

* * *

Demnach mit dem 1. Januar 1865 durch die Einführung der neuen Ordnung über die Zahlungen von Geldern aus der Kroncasse und über die Entgegennahme derselben in den Kroncassen auch Aenderungen in der Form der aus den Kreisrenteien für gezahlte Accise ertheilten Quittungen statthaben, und zwar der Art, daß zusammenhängend mit der Quittung aus der Kreisrentei ein Talon für die Quittung nach der unten angegebenen Form ertheilt werden, so werden die **Herren Brennereibesitzer** und Inhaber von Engros-Niederlagen in Grundlage desfallsiger ministerieller Vorschrift von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuerverwaltung desmittelst ersucht, **den monatlich** den Bezirks-Steuerverwaltungen **vorzustellenden Bücherabschriften die Talons** der Rentei-Quittungen über gezahlte Accise **beizufügen und die Quittungen selbst bei dem Kellerbuche** in bisheriger Ordnung **zu asserviren**, den Bezirksverwaltungen aber wird aufgetragen, in ihren Monatsverschlägen nur diejenigen Accisebeträge als zur Kroncasse geflossen aufzugeben, für welche sich in den eingesandten Bücherabschriften Talons der Renteiquittungen beigefügt befinden.

Form der mit dem 1. Januar 1865 aus den Kreis-Renteien zu empfangenden Quittungen nebst Talons:

Talon der Quittung		Quittung
N N Kreisrentei		NN Kreis-Rentei.
Auf . . . R. S. 1865	Quittung	Auf . . . . R. S. 1865
sub Nr. 000.		sub Nr. 000
In Einnahme gebucht		In Einnahme gebucht
Im Ganzen 000 R. S.		Im Ganzen 000 R. S.
Den den Bezirks-Verwaltungen vorgestellten Bücherabschriften beizufügen.		Bei den Kellerbüchern zu adhibiren.

Riga, den 16. December 1864. Nr. 2282.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Garde-Lieutenant C. v. Saenger auf das im Rigaschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegene Gut Pernigel um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2872. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr

Paul von Stryk auf die resp. im Rigaschen und Pernauschen Kreise und resp. im Rujenschen und Hallistschen Kirchspiele belegenen Güter Moisekül und Feliz in gemeinsamer Hypothek um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 20. November 1864.

Nr. 2877. 3

* * *

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als gefunden eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden nachstehende Gegenstände, als: ein Bund Flachs, vom Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir verschiedene Petschafte, welche von den Eigenthümern daselbst zurückgelassen worden, eine Ziege, ein Bauerpferd, sowie eine Wagendecke. Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich des Pferdes und der Ziege wegen binnen 6 Tagen, wegen der übrigen Sachen aber binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 15. Decbr. 1864.

Nr. 5581. 3

* * *

Mittelst Allerhöchsten Manifestes d. d. 23. September d. J. ist eine Rekrutenaushebung vom 15. Januar bis zum 15. Februar 1865 angeordnet. In solcher Veranlassung fordert Ein Edler Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle zur steuerpflichtigen Gemeinde dieser Stadt angeschriebenen männlichen Seelen des Bürger-, Arbeiter- und Dienst-Okladеs, welche ihrem Alter nach loosungspflichtig sind, auf, zum 18. Januar 1865 bei der hiesigen Steuerverwaltung, woselbst alsdann die Loosung stattfinden soll, persönlich sich zu melden.

Es warnt der Rath dieser Stadt jeden Loosungspflichtigen vor allen Versuchen, sich von der persönlichen Meldungspflicht zu befreien, denen diesseits auf das Kräftigste entgegengewirkt werden soll, und mögen die Loosungspflichtigen überhaupt beachten, daß ihr persönliches Ausbleiben ihnen große Weiterungen und Unannehmlichkeiten, ja selbst die nachdrücklichen im Gesetze bestimmten Nachtheile und Strafen zuziehen wird, wogegen ihr persönliches Erscheinen ihnen die Erfüllung ihrer Militairpflicht mit Hilfe ihrer vorgesetzten Behörde, welche ihnen möglichsten gesetzlichen Beistand zu leisten bereit sein wird, sehr erleichtern möchte.

Dorpat-Rathhaus, am 10. December 1864.

Nr. 1638. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. erläßt ein Kaiserliches Dorpatsches Landgericht von Amtswegen desmittelst diese

Edictal-Citation.

Da der gegenwärtige Aufenthalt des Herrn Alexander Baron Ungern-Sternberg, gebürtig aus dem Hause Kirna in Estland, welcher im März c. die Stadt Dorpat verlassen hat, sich seither nicht hat ermitteln lassen, wider besagten Herrn Alexander Baron Ungern-Sternberg aber sowol vom Herrn Emil Baron Stackelberg in Dorpat, als auch dem Herrn Buchhändler Theodor Hoppe, als auch von anderen Personen verschiedene Schuldforderungsklagen bei diesem Landgerichte angebracht worden sind, als wird der bemeldete Herr Alexander Baron Ungern-Sternberg hierdurch angewiesen, sich entweder persönlich oder in der Person eines gehörig legitimirten und instruirten Advocaten binnen der Frist von drei Monaten a dato bei diesem Landgerichte einzufinden und sich auf die wider ihn erhobenen Forderungsklagen zu erklären und resp. denselben die erforderliche weitere Fortstellung zu geben, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß, falls er innerhalb des bezeichneten Termins sich hier nicht eingefunden haben sollte, die beregten Schuldforderungssachen nach ihrer derzeitigen Actenlage werden abgeurtheilt werden und zur Befriedigung der Gläubiger des Herrn Edictalcitaten dessen hier am Orte vorfindliche Vermögens-Effecten öffentlich werden versteigert werden, vorbehältlich des Regresses der Gläubiger an denselben, falls die Auctions-Provenüe zur Deckung der eingeklagten Forderungen nicht ausreichen sollte.

V. R. W.

Dorpat am 1. December 1864.

Nr. 1437. 1

* * *

Wenn dem 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte zu Daugeln der Aufenthalt des gewesenen Klein-Roopschen Verwalters, Lemsalschen Zunftokladisten Jacob Meering unbekannt ist, dessen persönliche Gegenwart aber in mehreren wider denselben hier anhängigen Klagesachen unumgänglich nöthig ist; als werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden hierdurch aufgefordert und resp. ersucht, dem genannten Meering, wo derselbe angetroffen werden sollte, die Weisung zu ertheilen, daß er

ohne Verzug vor dieses Kirchspielsgericht erscheine.

Daugeln im 4. Rigaschen Kirchspielsgerichte am 24. November 1864. Nr. 3257. 1

* * *

Der zu der Bauergemeinde des im Rigaschen Kreise belegenen Gutes Engelhardshof angeschriebene Paul Lapinsky wird aufgefordert, sich unverzüglich am 7. Januar 1865 Morgens früh zur Rekrutenloosung auf dem Gute Engelhardshof einzufinden.

Engelhardshof-Gemeindegericht den 10. December 1864. Nr. 67. 1

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Sämmtliche **zur Ringmundshöfschen Bauergemeinde gehörigen**, außerhalb dieser Gemeinde sich aufhaltenden **Personen**, die das rekrutenpflichtige Alter haben, werden hiemit aufgefordert, behufs der diesjährigen **Rekrutirung** spätestens und ganz unausbleiblich bis zum 11. Januar 1865, versehen mit den nöthigen Taufscheinen, und wo es erforderlich ist, mit den gehörigen Beweisen über ihre etwaige Ausschließung. bei dem Ringmundshöfschen Gemeindegerichte **sich zu melden**.

Gleichzeitig werden alle resp. Autoritäten, in deren Bezirken solche Individuen sich aufhalten, dringend gebeten, dieselben zur Erfüllung dieses Aufrufes anhalten zu wollen.

Ringmundshof, den 10. December 1864.

Nr. 288. 2

Wissi pee Rembattmuischas pagasta peederrigi ahrpuschi pagasta dsihwodami zilweki, kurri rekruschukahrtas wezzumâ irr, tohp usaizinati, rekruschubuschanas dehl kurra schinni nahkamâ gaddâ japeepilda, wiss wehlak un bes atrauschanahs lihdſ 11. Januar 1865 pee Rembattmuischas pagasta-teesas peemeldetees un peenest, tik labb sawas krustamagrahmatas ka arri tahs apleezinaschanas, kad winni dohma no lohsechanas atswabbinati buht.

Arri tohp wissas polizejuteesas, kurru aprinkôs tahdi zilweki usturrahs, luhgtas, tohs paschus peeturreht, ka winni scho usaizinaschanu peepilda.

Rembattmuischâ, 10. Dezember 1864. Nr. 288.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Carl von Vegesack kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit seinem Vater, dem dimitt. Assessor Alexander Gotthard von Vegesack am 17. März d. J. abgeschlossenen und am 15. Mai d. J. corroborirten Erbcessions-Contracts für die transactliche Summe von 100,000 Rbl. Slb. eigenthümlich cedirte, im Rigaschen Kreise und Ubbenormschen und Lemsalschen Kirchspiele belegene Gut Poickern mit Badenhof sammt Appertinentien und Inventarium, sowie an das sämmtliche zu diesem Gute gehörige, innerhalb der sobenannten Demarcationslinie befindliche und zum Hofesland gesetzlich nicht einziehbare Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirter oder nicht privilegirter, ingrossirter oder nichtingrossirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Cession und Besitzübertragung erwähnten Gutes auf Supplicanten, sowie wider die gebetene Ausscheidung des durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerlandes des Gutes Poickern mit Badenhof aus seinem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und Befreiung desselben von der Mitverhaftung für alle auf genanntem Gute etwa ruhenden Forderungen, Schulden und Verhaftungen formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte aller auf dem genannten Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf dem Gute Poickern mit Badenhof ruhenden Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Credit-Vereins und der auf dasselbe ingrossirten und transactlich übernommenen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 4. Januar 1866 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Poickern mit Badenhof sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Carl von Vegesack zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sowie das sämmtliche zu dem Gute Poickern mit Badenhof gehörige, durch die Demarcationslinie festgestellte Gehorchs- oder Bauerland nebst allem Zubehör, sowol in seiner Gesammtheit, als auch in seinen einzelnen Theilen, sobald die auf dem Gute Poi-

ckern mit Badenhof ingrossirt befindlichen und transactlich übernommenen Forderungen exgrossirt und delirt sein werden, oder die vorschriftmäßige Einwilligung der resp. Inhaber dieser ingrossirten und transactlich übernommenen Forderungen in die hypothecarische Ausscheidung des erwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes nachgewiesen sein wird, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesem Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerlande haftenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben uud Leistungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf diesem Gute ruhende Pfandbriefsforderung des Livländischen adligen Credit-Vereins, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekärischen Verhaftung für die auf dem bisher mit dem Gehorchs- oder Bauerlande vereinten Gute Poickern mit Badenhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Poickern mit Badenhof gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden, auch demnächst rücksichtlich dieses solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerlandes ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 20. November 1864.

Nr. 5125. 1

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsiges Ansuchen des Hofgerichts-Advocaten Alexander Ludwig Wulffius verfügt worden, das von demselben hierselbst beigebrachte, von weiland Sr. Excellenz dem Herrn emeritirten Director der Commerz-Academie zu Moskau, wirkl. Staatsrath und Ritter Heinrich von Schröder und dessen ebenfalls verstorbener Ehegattin Julie geborenen Baronesse Clodt von Jürgensberg in Zeugengegenwart zu Dorpat am 30. September 1853 errichtete und mit einem Additament d. d. Dorpat den 17. August 1859 versehene Testament, laut desfalls bestehender gesetzlicher Vorschrift § 8 und 10 der Königlich-Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 pag. d. L.-O. 429 und 431, allhier bei diesem Hofgerichte am 11. Januar 1865 zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen den dabei Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament der verstorbenen von Schröderschen Eheleute aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu diesem Zwecke in den citirten §§ 8 und 10 der Testamentsstadga gesetzlich vorgeschriebenen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung des Testaments an gerechnet, hierselbst bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden kraft dieser Publication und Proclamation Alle und Jede, welche an weiland Sr. Excellenz den wirk. Staatsrath und Ritter Heinrich von Schröder und dessen ebenfalls verstorbenen Ehegattin Julie geb. Baronesse Clodt von Jürgensberg modo deren Nachlaß und insbesondere an das dazu gehörige, in der Stadt Dorpat im 2. Stadttheile an der Teichstraße sub Grund-Nrs. 30a, 23a und 30n belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen oberrichterlich aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 24. Januar 1866 mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen allhier bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß der von Schröderschen Eheleute und in specie an das dazu gehörige obbezeichnete, in Dorpat belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 10. December 1864.

Nr. 5549. 2

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk wird hierdurch zur Kenntniß derer, die es angeht gebracht, daß der Walksche Bürger und Kaufmann 2. Gilde **Theodor Schrecknick** ab intestato verstorben und dessen Handlung eingegangen ist, dessen aus Immobilien und Mobilien bestender Nachlaß aber auf dessen Intestaterben übertragen werden soll und werden daher Alle und Jede, welche an den vorgedachten **Nachlaß irgend welche Ansprüche oder Forderungen**

anzumelden oder auch gegen die Erbschaftsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert und angewiesen, ihre rechtlichen Einwendungen, Ansprüche und Forderungen binnen Jahr und Tag, d. i. bis zum 19. December 1865 bei dieser Behörde anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls Niemand weiter gehört, der Nachlaß den Intestaterben zugesprochen, weitere Ansprüche und Forderungen aber nicht berücksichtigt, sondern für immer präcludirt werden sollen.

Desgleichen werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen mit irgend welchen Zahlungen oder Schulden verhaftet gewesen sind oder demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hierdurch aufgefordert, innerhalb der präfigirten Frist wegen ihrer Schuldposten Richtigkeit zu treffen und das etwa in Händen Habende einzuliefern, weil sonst ohne Weiteres via executionis verfahren werden müßte. Als wonach sich zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten ist.

Walk-Rathhaus, am 6. November 1864.

Nr. 1578. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Kämmereidieners Carl Blauberg entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einer Frist von sechs Monaten, vom Tage dieses Proclams gerechnet, spätestens also am 17. Mai 1865 bei diesem Rathe zu melden und ihre Forderungs-, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu begründen, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache zugelassen werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll. Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat. V. R. W.

Dorpat-Rathhaus, den 14 November 1864.

Nr. 1542. 2

Torge.

Diejenigen, welche

1) **die kasemattirte Lünette** am Bassin belegen vom 5. Januar ab auf ein Jahr,

2) das ehemalige **Ambaren-Wachhaus** in der Nähe der neuen Ambaren belegen, vom 15. Januar 1865 ab auf ein Jahr,

3) die im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Gertrud-Kirchenstraße belegenen **Scharren**, enthaltend 2 Buden, vom 1. Januar 1865 ab auf ein Jahr,

in Miethe nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 22. December d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Nr. 1399. 2

Riga-Rathhaus, den 10. December 1864.

Лица, желающія взять въ наемъ

1) казематированный люнетъ, состоящій у басейна, срокомъ съ 5. Января 1865 года впредь на одинъ годъ,

2) прежній амбарный карауленный домъ, состоящій въ близи амбаровъ, срокомъ 15. Января 1865 г. впредь на одинъ годъ,

3) состоящія 2. квартала С. Петербургской форштатской части по Гертрудской церковной улицѣ 2 мясныя лавки, срокомъ съ 1. Января 1865 года впредь на одинъ годъ — приглашаются симъ, явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 22. ч. Декабря съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Нум. 1399. 2

Рига-Ратгаузъ, 10. Декабря 1864 года.

* * *

Diejenigen, **welche die Unterhaltung der Stempeleisen** zu den Hanf- und Tabackszeichen, **zu den Maaßen** für Schnittwaaren, sowie zu den Planken für die nächsten 3 Jahre übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 22. December d. J. anberaumten Ausbotstermine um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. December 1864.

Nr. 1400. 2

Лица, желающія принять на себя содержаніе клеймительныхъ желѣзъ, потребныхъ для наложенія знаковъ на пеньку и табакъ, на мѣры для сыпучаго товара, равно какъ и на планки, срокомъ впредь на три года, приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 22. ч. сего Декабря мѣсяца съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 10. Декабря 1864 года.

Нум. 1400. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche

1) den beim **Petersholmschen Stadtgarten** befindlichen, cr. 4700 Q.-Faden an Flächenraum enthaltenden **Gemüsegartenplatz** vom 1. Januar 1865 ab auf 6 Jahre,

2) den am **Thronfolger-Boulevard**, zwischen der Nicalaistraße und dem Grundplatze des Turnvereins belegenen **freien Platz** zur Benutzung als Gartenland vom 1. Januar 1865 ab auf 6 Jahre,

3) die im 3. Quartier des 1. Vorstadttheils an der Schmiedestraße sub Nr. 1—5 belegenen **Fleischscharren** vom 1. Januar 1865 ab auf ein Jahr — **in Pacht nehmen** wollen desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 15., 17. und 22. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 8. December 1864.

Nr. 1384. 2

Лица, желающія взять на откупъ:

1) огородное мѣсто, состоящее у Петергольмскаго городскаго сада, величиною съ 4700 кв. саж. срокомъ съ 1. Января 1865 года впредь на 6 лѣтъ,

2) мѣсто, состоящее по Царевичу бульвару между Николаевскою улицею и грунтомъ принадлежащимъ обществу гимнастиковъ для употребленія подъ огородъ срокомъ съ 1. Января 1865 г. впредь на 6 лѣтъ,

3) мясныя лавки подъ Нум. 1—5, состоящія 3 квартала, 1. форштатской части срокомъ съ 1. Января 1865 года впредь на одинъ годъ — приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 15., 17, и 22. ч. Декабря съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 8. Декабря 1864 года.

№ 1384. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 26 Октября 1864 г., на удовлетвореніе долговъ Порховскаго помѣщика Штабсъ-Капитана Василья Иванова Мягкова, Великолуцкому 3 гильдіи купцу Григорью Шатилову, по роспискѣ 290 р., Псковскому купцу Ситникову, по заемному письму 570 р., а за уплатою 230 руб. остальныхъ 340 р., дѣвицѣ Марьѣ Пустошкиной, по заемному письму 1000 р., съ неустойкою и процентами съ 23. Марта 1861 г., помѣщику Стрѣлкову процентовъ отъ уплаченнаго капитала, по заемному письму, въ 1000 р. 253 р., 41 к., Коллежскому Совѣтнику Іосифу Клеопацкому, по заемному письму, выданному 3 Сентября 1859 г. въ 7060 р., а за уплатою остальныхъ 1134 р. съ процентами и повѣренному Псковскаго купеческаго сына Василья Хмѣлинскаго, Коллежскому Ассесору Адольфу Вергману, по сохранной роспискѣ въ 1000 р., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 21 Января будущаго 1865 г., съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащія **Мягкову имѣнія,** состоящія въ 1 станѣ, Порховскаго уѣзда: 1) заложенное въ Псковскомъ Приказѣ Общественнаго Призрѣнія, 28 Нояб. 1857 г., на 28 лѣтъ въ 4980 р., съ просрочкою 630 руб., заключающееся въ деревняхъ: Сельцѣ, Клинѣ и Гнилицы съ временнообязанными крестьянами и землею: при дер. Сельцѣ удобной и неудобной 123 дес. 1512 саж., которая отведена вся въ постоянное пользованіе временно-обязанныхъ крестьянъ на 29 душевыхъ надѣловъ; при дер. Клинѣ удобной и неудобной 56 дес., изъ коихъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца находится 18. дес 1600 саж., а остальныя 37 дес. 800 саж., въ постоянномъ пользованіи крестьянъ въ числѣ 12 душевыхъ надѣловъ, и при дер. Гнилицахъ удобной и неудобной земли отведенной въ постоянное пользованіе временно-обязанныхъ крестьянъ на 33 душевыхъ надѣловъ 147 дес., всего въ 3 этихъ деревняхъ удобной н неудобной земли 326 д. 1512 с., изъ числа оной въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца состоитъ 18 д. 1600 с., а остальная въ количествѣ 307 д. 2312 с., въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ. Существовавшая въ семъ имѣніи д. Дубровочки уничтожена 6 лѣтъ тому назадъ и крестьяне переселены въ дер. Сельцо и Гнилицы; земля же частію отведена къ дер. Сельцу, что значится въ уставной грамотѣ, частію присоединена къ селу Верхнимъ Дубровочкамъ, проданному въ 1862 году съ торговъ въ Губернскомъ Правленіи, помѣщику Михаилу Мягкову. По списку съ залоговаго свидѣтельства числится земли

при дер. Сельцѣ, съ упраздненною дер. Дубровочкахъ 267 дес., при дер. Клину 84 дес., при дер. Гнилицахъ 194 дес., всего 545 дес., а за исключеніемъ 23 дес., отошедшихъ къ селу Дубровочкамъ, осталось 522 дес.; по уставнымъ грамотамъ значится при дер. Сельцѣ съ отрѣзною отъ дер. Дубровочки 123 дес., при дер. Клину 56 д., при дер. Гнилицахъ 147 д., всего 326 дес. 1512 саж., слѣдовательно земли по уставной грамотѣ противъ залоговаго свидѣтельства значится меньше въ дер. Сельцѣ съ упраздненною дер. Дубровочкою, (за исключеніемъ отошедшихъ къ селу Дубровочкамъ 23 дес.) 120 дес. 888 саж., Клину 28 дес. и въ Гнилицахъ 47 дес., всего 195 дес. 888 саж. Всѣ описываемые участки земли обмежеваны отдѣльными окружными межами, кромѣ дер. Сельца, въ коей земля находится въ чрезполосномъ владѣніи съ помѣщицею Марьею Мягковою. Въ описанномъ имѣніи господскихъ строеній, фабрикъ, заводовъ, церквей, богоугодныхъ заведеній, равно судоходныхъ рѣхъ и озеръ не имѣется. Временно-обязанные крестьяне, согласно уставнымъ грамотамъ платять оброка: дер. Сельца съ 29 душевыхъ надѣловъ 243 руб. 64 коп., Клина съ 12 надѣловъ 91 руб., Гнилицъ съ 33 надѣловъ 283 р. 50 коп., и за обрѣзанную землю при дер. Клину, всего въ годъ получается дохода 632 р. 14 к.; а за отчисленіемъ 50 руб. на уплату поземельнаго сбора и прочіе расходы по имѣнію 582 р. 14 к., по сему все означенное имѣніе и оцѣнено по 10-ти лѣтней сложности годоваго дохода въ 5821 руб. сер.; и 2) заключающееся въ деревняхъ: Закрючьѣ и Акулихѣ и пустошахъ: Сосонкѣ, Мухоревѣ и Меньшое Козлово, съ временно-обязанными крестьянами и землею: при дер. Закрючьѣ удобной и неудобной 124 дес. 948 саж., изъ коей 65 дес. отведено въ постоянное пользованіе крестьянъ на 13 душевыхъ надѣловъ, а остальная въ количествѣ 59 дес. 948 саж., находится въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца, при дер. Акулихѣ 68 дес. 278 саж., изъ сей земли надѣлены крестьяне на 7 душевыхъ надѣловъ 35 дес., а 33 дес. 278 с., остались въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца. Въ пустошахъ: Сосонкѣ 10 дес. 470 саж., Мухаревѣ 90 дес. 48 саж., и Меньшемъ Козловѣ 30 дес. А всей вообще земли въ помянутыхъ деревняхъ и пустошахъ: 322 дес. 1744 саж., изъ числа коей находится въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 222 дес. 1744 саж., а остальныя 100 дес. въ постоянномъ пользованіи крестьянъ по уставнымъ грамотамъ. Всѣ вышеозначенные участки земли обмежеваны окружными межами. Въ имѣніи этомъ господскихъ строеній, фабрикъ, заводовъ, церквей и богоугодныхъ заведній, равно судоходныхъ рѣкъ и озеръ нѣтъ, кромѣ дер. Акулихи и пустоши Сосонки, которыя находятся при сплавной рѣкѣ Шелони. Временнообязанные куестьяне, согласно уставнымъ грамотамъ платятъ оброкъ: дер. Закрючья 117 руб. и дер. Акулихи 63 руб., и за обрѣзную землю 5 р. 25 к.; всего же дохода приноситъ въ годъ это имѣніе 185 руб. 25 коп., а за исключеніемъ необходимыхъ расходовъ на уплату поземельнаго сбора и проч. 55 р., остается чистаго дохода 130 руб. 25 коп. Оставшіяся земли отъ крестьянскаго надѣла при дер. Закрючьѣ и Акулихѣ, а также въ пустошахъ: Солонкѣ, Мухаревѣ и Меньшемъ Козловѣ, въ настоящее время не приносятъ ни какого дохода. По сему все означенное имѣніе оцѣнено — приносящіе доходъ по 10-ти лѣтней сложности таковаго, а пустоша не приносящая дохода и земля, оставшаяся за крестьянскимъ надѣломъ по 10 руб. за десятину, въ 4010 руб., а за исключеніемъ необходимаго расхода иа уплату поземельнаго сбора по 55 руб. въ годъ, въ 3460 руб. с. Желающіе купить оное, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 9759. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 20. Октября 1864 г., на удовлетвореніе долговъ умершей Опочецкой помѣщицы, дочери чиновника 9 класса Александры Васильевой **Криштафовичъ,** Коллежскому Ассесору Ракицкому, по заемному письму выданному 11. Марта 1857 г. въ 10,000 руб. сер. съ процентами, а за уплатою остальныхъ 7755 руб. 98$^1/_4$ к.; по указу Псковской Палаты Гражданскаго Суда отъ 27. Іюля 1863 г. за № 3978, въ пользу жены Полковника Марьи Ѳедоровой Храповицкой 855 руб. 7$^1/_2$ к. съ процентами съ 3. Марта 1857 г.;

бывшему опекуну имѣнія помѣщицы Ржепиковской, Опочецкому помѣщику Егору Ивановичу Затеплинскому 204 р. 33 к.; по рѣшенію Опочецкаго Уѣзднаго Суда, въ пользу крестьянина Государственныхъ Имуществъ Велейской волости, дер. Дуплева, Андрея Макарова, по запродажному условію остальныхъ 170 руб., итого частныхъ 9015 р. $38^{3}/_{4}$ к., кромѣ процентовъ и казенныхъ взысканій; сврхъ того Опочецкому Уѣздному Казначейству поземельныхъ за 2-ю половину сего 1864 г. 6 р. $78^{1}/_{4}$ к. и продовольственныхъ ссудъ, разсроченныхъ по 1877 г., 407 р. 42 к., назначены въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 23. Января будущаго 1865 г., въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, принадлежащія Г. Криштафовичь имѣнія, состоящія Опочецкаго уѣзда, заключающіяся въ деревняхъ: Хиловѣ (она же Филипова), Серболовѣ, Верюхтинѣ, Василевѣ, Григоревѣ, въ отхожей пустоши Карповой и въ отрѣзахъ земли отъ крестьянскихъ надѣловъ при дер. Василевой, и Григоревой, въ которыхъ земли, а именно: при дер. Хиловѣ съ 28 душевыми надѣлами крестьянъ, разныхъ угодій 187 дес. 1051 саж., изъ коихъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы 44 дес. 301 с., въ постоянномъ пользованіи крестьянъ удобной 140 дес. и неудобной 3 дес. 750 саж. Доходъ исчисленъ по получаемому съ 28 душевыхъ надѣловъ въ годъ 224 руб., почему имѣніе это оцѣнено, по 10 лѣтней сложности дохода, въ 2240 руб., и находится въ залогѣ С. Петербургской Сохранной Казнѣ съ 6 Февраля 1849 г. въ 2280 руб.; при дер. Серболовѣ, Верюхтинѣ, Василевѣ и Григоревѣ, съ 57 душевыми надѣлами крестьянъ и землею въ собственномъ распоряженіи крестьянъ, а именно: при дер. Серболовѣ разныхъ угодій 32 дес. 796 саж., при дер. Верюхтинѣ 82 дес. 637 саж., Василевѣ 145 дес. и Григоревѣ 35 дес., а всего 294 дес. 1433 саж. Земля эта по уставнымъ грамотамъ отрѣзана крестьянамъ, доходъ исчисленъ по получаемому съ 57 душевыхъ надѣловъ въ годъ оброку 456 руб., почему имѣніе и оцѣнено въ 4560 руб. Имѣніе это заложено было 6 Марта и 22 Декабря 1852 г. въ Московской Сохранной Казнѣ въ суммѣ 3713 руб. 76 коп., и нынѣ заемъ переведенъ въ С. Петербургскую Сохранную Казну, и долгъ сей послѣдней переведенъ на крестьянскій надѣлъ; и при отхожей постоши Карповой и въ отрѣзахъ земли отъ крестьянскихъ надѣловъ при дер. Василевой и Григоревой, при коихъ земли разныхъ угодій, а именно: при пустоши Карповой 52 дес. 1026 саж., Василевой 154 дес. 325 саж. и Григоревой 56 д. 2044 саж., а всего 263 дес. 995 саж. Описанныя земли находятся каждая въ особой межѣ и состоятъ въ непосредственномъ владѣніи самой помѣщицы; при послѣднихъ отрѣзахъ находятся озера: Дохлецъ, Чересце, Противно, Глубокое, Лосево, Глухово и Озеровко и рѣка Великая, въ коихъ производится рыбная ловля. Эти земли отдаются въ напахъ и получается дохода съ пустоши Карповой 20 руб. и Григорево 8 руб., а всего 58 руб,; оцѣнка же произведена соотвѣтственно количеству и качеству земли въ 1183 руб. 50 к. а всѣ вообще имѣнія оцѣнены въ 7983 р. 50 коп. Желающіе купить имѣнія эти, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей продажи и публикаціи, во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 8979. 2

* * *

Псковской губерніи Великолуцкій уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія сего Суда состоявшагося 11. сего Сентября назначенъ въ присутствіи сего Суда 19 Января 1865 г. торгъ съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра, на продажу недвижимаго имѣнія принадлежащаго умершему Коллежскому Секретарю **Николаю** и Мичману **Семену Павловымъ Нееловымъ** заключающагося въ землѣ состоящей Великолуцкаго уѣзда, а именно: принадлежащая Николаю Неелову въ Сельцѣ Демидовѣ съ пустошами Маковѣеву и Поженки, обмежеванныхъ особо отъ смежныхъ владѣльцевъ, пашни 12 десят., сѣннаго покосу 12 дес., сѣннаго покосу между коимъ кустарникъ 240 д., лѣсу мѣшаннаго дровянаго между коимъ въ нѣкоторыхъ мѣстахъ покосъ 40 дес., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес. 1200 саж., подъ проселочными дорогами 1200 саж., подъ ручьями и полуоными 1200 саж., перелогу заросшаго мелкимъ кустарникомъ 70 дес. 1200 саж. Въ отдѣльныхъ пустошахъ состоящихъ въ общемъ владѣніи съ Помѣщицею Александрою Кастюриною состоитъ: въ пусто-

шѣ Поповой сѣннаго покосу между коимъ кустарникъ 17 дес., въ пустошѣ Петровой кустарнику между коимъ покосъ 11 дес., въ отхожихъ пустошахъ принадлежащихъ къ сельцу Демидову, въ пустошѣ Захаркиной удобной и неудобной примѣрно 8 дес., въ пустошѣ Семеновой удобной и неудобной пуимѣрно 7 дес., и въ принадлежащей Семену Неелову отдѣльной пустошѣ Ратьковой примѣрно удобной и неудобной 6 дес., а всего 426 дес. Свѣденіе о землѣ и угодьяхъ по неимѣнію плановъ и межевыхъ книгъ извлечено по показанію Опекуна и окольныхъ жителей и соображая посѣвъ хлѣба и выставку сѣна. Имѣніе это можетъ приносить въ годъ дохода, а именно сельцо Демидово 5 руб., пустоша: Маковѣево 3 руб., Захаркино 4 руб., Поженки 6 р., Петрово 5 р., Попова 4 р., Семенова 4 р. и Ратьково 9 р., почему и оцѣнено оное по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ четыреста рублей, продаваться будутъ части Николая Неелова оцѣненная по количеству дохода 310 руб. и Семена Неелова въ 90 р. каждаго ваадѣльца отдѣльно. Въ сельцѣ Демидовѣ находится одна деревянная изба съ сѣнями и скотній дворъ съ двумя хлѣвами. Имѣніе это состоитъ въ 3 станѣ Великолуцкаго уѣзда, находится въ разстояніи отъ города Великихъ-Лукъ въ 75, а отъ большой С. Петербургской дороги въ 25 верстахъ и назначено въ продажу на удовлетвореніе разныхъ казенныхъ и частныхъ долговъ жены Инженеръ Подпоручика Анны Николаевой Нееловой и родныхъ сыновей ея Николая и Семена Нееловыхъ коимъ досталось означенное имѣніе отъ матери ихъ Анны Нееловой, на которой состоятъ слѣдующія взысканія: 1) Новоржевскому Помѣщику Петру Николаеву Елагину по заемному письму 285 руб. 71¼ коп. съ процентами, 2) Протоіерейской дочери Федосьи Некрасовой по двумъ заемнымъ письмамъ отъ 2. Августа 1842 г. въ 571 руб. 42⁶/₇ коп. и отъ 26. Мая 1846 г. на 742 руб. 85½ к. 3) Новоржевской Помѣщицѣ Надеждѣ Нелединской по заемному письму 317 руб. 40 коп. съ процентами, 4) Губернскому Секретарю Стефановскому 38 руб. 57¼ коп., 5) женѣ Мичмана Любови Нееловой по заемному письму 150 руб. съ процентами, 6) Подпоручику Александру Неелову за уплату имъ по двумъ заемнымъ письмамъ Протоіерейской дочери Некрасовой процентовъ и рекамбіи 975 руб. и 7) Гг. Назимовымъ по роспискѣ 260 руб. и издержекъ 116 руб. 28 коп. итого 376 р. 28 коп. Долги эти Гг. Николай и Семенъ Нееловы по раздѣльному акту обязались уплатить поровной части каждый недоводя въ томъ одинъ другаго ни до какого убытка. Сверхъ сего на имѣніи Нееловыхъ состоятъ казенныя недоимки: 1) По указу Псковскаго Губернскаго Правленія отъ 20. Декабря 1829 г. за № 31616 кормовыхъ и за одежду выданныхъ во время пересылки крестьянки Нееловой Агафьи Филиповой оказавшейся въ послѣдствіи Анною Михайловою 9 р. 37¾ к. 2) По отношенію Колинковской Городской Больницы отъ 31. Декабря 1846 года за № 2146 за леченіе крестьянина Василья Матвѣева 6 руб. 87 коп. 3) По предписанію Псковскаго Губернскаго Правленія отъ 22 Марта 1848 г. № 1690 за леченіе крестьянина Петра Иванова 4 руб. 95 к. 4) По отношенію Островскаго Уѣзднаго Казначейства отъ 11. Іюля 1849 г. № 585 неуплоченныя за поступившаго по 8 набору въ рекруты крестьянина Тимофея Данилова 15 руб. 35 коп. 5) По отношенію Пристава Исполнительныхъ Дѣлъ Рождественской части отъ 17. Января 1852 г. № 425 за леченіе въ Больницѣ Чернорабочихъ крестьянскаго мальчика Николая Васильева 8 руб. 58 коп. 6) По предписанію С. Петербургскаго Губернскаго. Правленія отъ 28. Октября и 23. Декабря 1852 г. Нум. 13183 и 15571, выданныя при пересылкѣ по внутренней стражи въ имѣніе Нееловой пяти человѣкъ крестьянъ на кормъ и одежду 22 р. 50¼ коп. 7) По предписанію Псковскаго Губернскаго Правленія отъ 12. Января 1853 года № 148 выданныя при пересылкѣ крестьянина Василья Маркова на кормъ и одежду 13 руб. 31¾ коп. 8) По отношенію Островскаго Уѣзднаго Казначейства отъ 17. Іюля 1855 г. № 713 неуплоченныя на обмундированіе ратниковъ 50 руб. 67 коп. 9) По предписанію С. Петербургскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія отъ 23. Октяб. 1858 г. Нум. 10044 за леченіе крестьянки Матрены Мининой 5 руб. 10 коп. 10) По отношенію Новоржевскаго Земскаго Суда отъ 14. Ноября 1859 г. Нум. 9555 числящіяся по Островскому Уѣздному Казначейству за отданнаго въ рекруты человѣка Николая Антонова 16 руб. 89 коп. 11) По вѣдомости

о недоимкахъ по ссудамъ для продовольствія крестьянъ въ 1845, 1846 и 1847 годахъ капитала 60 руб. процентовъ 77 р. 45 коп. итого 137 руб. 45 коп. и 12) По регистру Великолуцкаго Уѣзднаго Казначейства о недоимкахъ числящихся по 16. Марта с. г. недоимки и оклада 120 р. 92³/₄ коп. Кромѣ сихъ долговъ на Семенѣ Нееловѣ состоитъ взысканіе по сообщенію Новоржевской Дворянской Опеки за наложенія запрещенія 9 р. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги до означенной публикаціи и продажи относящіяся въ Великолуцкомъ Уѣздномъ Судѣ. Нум. 446. 1

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Zalke Salmanowitsch Maisilew, Sergei Petrow Strogunow, Mark Iwanow, Magnus Weiß, Judka Schaiewitsch Hurwitsch, Alexander Joseph Chalatkowsky, Carl Eduard Bertelsohn, Heinrich Jürgensohn, Georg Ernst Reinhold Jürgensohn, Friedrich Carl Martzlewsky, Alexei Petrow Maltschanow, Schimschon Leiserowitsch Gorin, Nikifor Schablinsky, Jankel Behr Firkser, Julius Kahn, Michel Schwereliowitsch Kahan, Israel Pinchasowitsch Wilentschik, Gutmann Jankelewitsch Herr, Andreas Gottfried Michelsohn, Adolph Woldemar Stanke, Friedrich Wilhelm Stanke, Paul Johann Baumann, Elja Faibischowitsch Ginsburg, Sundel Afroimowitsch Dreifinstock, Abram Eberg Rochimowitsch Ginsburg, Amalie Martha Maria Zieper geb. Palm, Sidor Isotow Kalinin, Michaila Andrejew Wandosch, Marfa Kusminischna 1, Carl Eduard Mehrpohl, Constäntin Carl Robert Esko, Hermann Ludwig Neumann,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt für die Behörden, Pastorate und Gutsverwaltugen das Patent Nr. 93 in lettischer und estnischer Sprache für den lettischen und estnischen District.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair. **A. Blumenbach.**

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil. | Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей. Часть неоффиціальная.

Freitag, den 18. December 1864 | № 145. | Пятьница, 18. Декабря 1864.

Im Laufe der 2. Hälfte des Nov.-Monats 1864 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 8. Oct. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Kastran die Riege nebst Scheune der Hoflage Kalnemuische mit einem Schaden von 313 Rbl.; — am 10. Oct. im Oeselschen Kreise unter dem priv. Gute Kuiwast durch Unvorsichtigkeit die Badstube nebst zwei Viehställen des Bauers Martin Rathge mit einem Schaden von 45 Rbl.; — am 25. Oct. im Pernauschen Kreise auf dem priv. Gute Friedenthal aus noch unbekannter Veranlassung das Hofes-Wohngebäude mit einem Schaden von 6000 Rbl.; — am 28. Oct. unter dem Gute Ringmundshof eine Schenke mit einem Schaden von 370 Rbl.; — in der Nacht auf den 12. Nov. unter dem Gute Schloß-Lemsal die Klete des Gesindes Pellod nebst sämmtlichen in derselben befindlichen Getreidevorräthen, mit einem Schaden von 1000 Rbl.; nach den näheren Umständen ist anzunehmen, daß das Feuer durch Brandstiftung entstanden; — am 12. Nov. im Oeselschen Kreise unter dem priv. Gute Leo, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des Bauers Ots Jurri Teyer und am 15. Nov. unter dem Pastorat Johannis, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus der Lostreiberin Kadri Kerid mit einem Schaden von 136 Rbl.; — am 13. Nov. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Lennewarden, aus noch unbekannter Veranlassung, der Pferdestall nebst Futterscheune des Gesindes Leel-Swenge mit einem Schaden von 224 Rbl. und am 14. Nov. auf dem Gute Kroppenhof durch einen schadhaften Ofen die dasige Malzdarre; — am 17. Nov. im Oeselschen Kreise unter dem Gute Padel, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des Bauers Kyrill Sepp mit einem Schaden von 598 Rbl.; — am 23. Nov. im Oeselschen Kreise unter dem publ. Gute Torkenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des Bauers Peter Wokk, mit einem Schaden von 250 Rbl.; — am 18. Nov. im Wolmarschen Kreise auf dem publ. Gute Rujen-Radenhof, aus noch unbekannter Veranlassung das dasige Quartierhaus mit einem Schaden von 1103 Rbl.; — am 20. Nov. im Pernauschen Kreise unter dem publ. Gute Tackerorth, aus noch unbekannter Veranlassung die Hofesriege mit einem Schaden von 2500 Rbl.; — am 21. Nov. in Pernau, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus des dasigen Bürgers Peterson mit einem Schaden von 5600 Rbl.; in diesem Hause befand sich das 2. Pernausche Kirchspielsgericht, dessen Archiv zum großen Theil mit verbrannt ist; — am 22. Nov. in Riga, aus noch unbekannter Veranlassung, die der Zollbesucherswittwe Marja Jegorowa gehörige Scheune, in welcher sich das Leutewohnzimmer und der Pferdestall des Zimmermeisters Hopf befanden; — am 27. Nov. im Rigaschen Patrimonialgebiete auf dem Stadtgute Pinkenhof das dasige Kirchspiels-Schulhaus mit einem Schaden von 2000 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Durch eigene Unvorsichtigkeit ertranken: am 3. Nov. im Fellinschen Kreise unter dem Gute Kersell der Bauer Märt Pella und am 8. Nov. unter dem Gute Korküll der Soldatensohn Jurri Nirk im Bache. Im Rigaschen Kreise unter dem Gute Zarnikau in der Aa, der Hofesarbeiter Peter Legsding; — am 12. Nov. im Rigaschen Stadtpatrimonialgebiete unter dem Stadtgute Olai im Teiche, der dasige Arbeiter Martin Stuhrmann. Außerdem starben ganz plötzlich: am 23. Nov. im Rigaschen Patrimonialgebiete auf der Jägelshoffschen Papierfabrik kam der 16 Jahre alte Soldatensohn Janne Kunz ums Leben, indem er in das Getriebe der Maschine gerieth und von derselben zerquetscht wurde; — durch übermäßigen Genuß spirituöser Getränke kamen im Dörptschen Kreise ums Leben: unter dem Gute Ayakar der Bauer Märt Kerner und unter dem Gute Rathshof der Bauer Hans Mäp.

Gefundener Leichnam. Am 9. Nov. im Rigaschen Kreise unter dem Gute Sunzel wurde auf der Straße der Leichnam eines unbekannten Frauenzimmers gefunden.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Nov.-Monats wurden im Livl. Gouvernement 10 Diebstähle im Gesammtwerthe von 693 Rbl. 70 Kop. verübt und zwar wurde gestohlen:

in Dorpat: am 11. Nov. dem Schüler Rickhof ein Palletot werth 20 Rbl.; — am 17. Nov. dem ehemaligen Studenten Nowoselitzky Kleider werth 20 Rbl.

In Riga: am 16. Nov. dem Ernst Jomerz ein Palletot werth 24 Rbl.; — am 23. Nov. dem Handlungscommis Gustav Junker verschiedene Kleider werth 54 Rbl.; — in der Zeit vom 15. Oct. bis zum 1. Dec. dem Sattlermeister Beck 230 Rbl.; — am 20. und 23. Nov. dem Kaufmann Wolffschmidt 3 Kisten mit Liqueur, Rum und Wein werth 174 Rbl. 90 Kop.; — am 16. Nov. dem Tischlermeister Wilsinger Wäsche für 27 Rbl.; — am

17. Nov. der Madde Nakkim eine Decke werth 6 Rbl.; — am 18. Nov. dem Coll.-Assessor Wagner ein Pelz werth 60 Rbl. und am 28. Nov. der Frau Pastorin Huhn Kleider für 77 Rbl. 80 Kop. S.

Schifffahrt. Vom 16. Nov. bis zum 1. Dec. liefen in den Rigaschen Hafen ein 9 Schiffe und zwar mit Waaren: 2 russ., 1 engl., 1 lübeck. und 1 preuß. u. mit Ballast 2 russ. und 2 engl. In derselben Zeit verließen den Hafen 86 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 9 russ., 33 engl., 22 hannöv., 9 holl., 2 mecklenb., 1 belg., 1 norweg., 1 franz., 3 oldenb., 1 preuß., 3 lüb. und 1 dänisches.

Raub. Zufolge Berichts des Rigaschen Rathes sind dem Krettingenschen Fuhrmann Markus Leibowitz Teplitz auf dem Wege nach Riga von einem unbekannten Menschen 241 Rbl. 75 Kop. geraubt worden, indem derselbe dem Teplitz vorher in einem Kruge vergiftetes Bier gereicht, wovon er die Besinnung verlor.

Das Gefrieren des Bodens.

1) Der Frost scheint nicht so tief einzudringen, als die Landwirthe allgemein voraussetzen.

2) Am tiefsten ereignet sich das Eindringen bei östlicher oder nördlicher freier Lage.

3) Die Lage ist mehr entscheidend, als die Beschaffenheit und die Bedeckung des Bodens.

4) Die Bodenbedeckung gewährt nur bei minderen Frostgraden bis 6 Grad R. Schutz, bei größerer anhaltender Kälte ist sie unwirksam.

5) Die Bedeckung des Bodens mit Rasen ist wirksamer, als irgend eine andere Bedeckung.

6) Das Gras schützt um so mehr, je länger und dichter es ist, darum muß das Abweiden im Herbst als nachtheilig angesehen werden.

7) Der Frost schreitet anfangs rasch fort (10—11 Linien bei einer Temperatur bis zu 18 Grad R.), später langsamer (2—3 Linien) innerhalb 24 Stunden.

8) Hält der Frost 10 Tage oder länger an, so ereignet sich eine Art von Ausgleichung, so daß die Frosttiefe unter den verschiedensten Verhältnissen annähernd die gleiche ist. Da, wo der Frost anfangs tiefer eingedrungen war, schreitet er später nur langsam vor und umgekehrt.

9) Tiefes Pflügen, besonders kurz vor dem Frost, begünstigt das Eindringen desselben erheblich, während das Stürzen im September oder October weniger wirksam ist.

10) Ungepflügtes Kartoffelland gefriert so tief, als gestürzte Getreidestoppel oder tiefgepflügter Acker.

(Wochenbl. f. Land- u. Forstwirthe.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 18. December 1864.

Bekanntmachungen.

Angekommene Fremde.

Den 18. Dec. 1864.

Stadt London. Hr. Kaufmann Balthasar von Brüssel; Hr. Stabscapit. Gerassimow von Skopin; HH. Gutsbesitzer Schmidt von Parishof und Janewicz von Orenburg; Hr. Kaufmann Kartau von Ostrow; Hr. Dr. Sponholz von Linden; Hr. Candidat Stegmann, Hr. Rentier v. Zwenigorodsky von Mitau; Hr. Agronom Günther aus Kurland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Osten-Sacken, Hr. v. Gernet aus Kurland; Hr. Baron Mengden, Hr. v. Koskull, Hr. v. Helmersen, Hr. v. Hannenfeldt aus Livland; Hr. Lehrer Sawrimowitz, HH. A. M. und E. v. Glinsky von Wenden.

Hotel du Nord. HH. Ingenieure Martin und Etlington von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer Glasko von Dünaburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Gutsbesitzer v. Biestram, Frau v. Belosersky, Hr. Gutsbesitzer Stepun aus Kurland; HH. Arrendatore Grosewsky, Felsen, Kolberg, Hitzenbigler und Michelsohn aus Livland.

Goldener Adler. Hr. Baron v. Mengden, Hr. Verwalter Faust, Hr. Gutsbesitzer Fuchs aus Livland; Hr. Hofrath Rieder von Bauske.

Hr. Bogdanowitsch von Witebsk; Hr. Edelmann Molochowitz von Wilna; Hr. Student Bogdanowitsch von St. Petersburg, log. im Hause Hartmann.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 12. Dec. 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.
Buchweizengrütze - - - -	4 50
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - - -	2 40 60
Erbsen - - - - - - - - - -	2 20 50
	per 100 Pfund
Gr. Roggenmehl - - -	1 90 —
Weizenmehl - - - - -	8 20 60
Kartoffeln - - - - - - - -	1 1 10
Butter per Pud - - -	9 20 60
Heu „ „ K. - - -	45 50
Stroh „ „ „ - - -	25 30
	per Faden.
Birken-Brennholz - - -	— —

Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.
Ellern-Brennholz per Fad.	— —
Fichten- „ - - - -	— —
Grähen- „ - - - -	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Hanf, Poln. Rein .	— —
do. Ausschuß	— —
do. Paß	— —
Flachs, Kron- K. 1 - - - - - -	44
puik Kron- P. K. 1. - - - - -	46
fein puik Kron- F. P. K. 1 -	49
Wrack- W. 2 - - - - - - - - - -	41
puik Wrack- P. W. 2 - - - -	43
Dreiband D. 3 - - - - - - - - -	34

per Berkowez von 10 Pud.	S.-Rbl.
Dreiband Wrack D. W. 4 - -	24
Hofs-Dreiband (engl.) H. D.	—
puik Hofsd. (franz.) P. H. D.	—
fein puik Hofsdreiband (portug.) F. P. H. D 2.	—
Livl. Dreiband L. D. 3 - - -	35
puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	37
Flachshede - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Wachs per Pud - - - - -	$15\frac{1}{2}$ 16

Stangeneisen per Berkowez	16 21
Neshinischer Tabak - - -	— —
Bettfedern - - - - - - - -	[illegible] 115
Kuhhaare - - - - - - - - - - - -	8
Pferdeschweife - - - pr. Pud	10 12
Mähnen - - - dito	$5\frac{1}{2}$ $6\frac{1}{2}$
Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud	6 à $7\frac{1}{2}$
Justen, weiße pr. Pud	14 à $14\frac{1}{2}$
Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf.	26 à $26\frac{1}{2}$ K
Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	74 R.
Roggen „ „ 15 „	81 „
Hafer à 20 Garn. S.-R.	1 20

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
„	3 „	—	—	Centimes.	per 1 Rub. S.
Hamburg	3 „	—	$27\frac{3}{4}$	Sch. H. Bo.	per 1 Rub. S.
London	3 „	—	—	Pence St.	per 1 Rub. S.
Paris	3 „	—	$323\frac{1}{2}$	Centimes.	per 1 Rub. S.

Fonds-Course.

Fonds-Course.	Geschlossen am 10.	11.	12.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. do. do.	„	„	„	„	„
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„	90	„
5 do. do. 3. u. 4. do.	.	„	„	„	„
5 do. do. 5 Anleihe	90	„	„	91	90
5 do. do. 6 do.	„	„	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	$93\frac{1}{2}$	„	94	93
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 10.	11.	12.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	„	„	„	100	„
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	99
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125 . .	„	„	„		„
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung . . .	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 Rr. Einzahlung	109	„	„	110	$108\frac{3}{4}$

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 143. Riga, Freitag, den 18. December 1864.

Angebote.

Eine neue Villa nebst Garten und Orangerie, in einer reizenden Gegend Kurlands, 26 Werst von Mitau, in dem Flecken Doblen, an der Libauschen Poststraße, unweit der künftigen Eisenbahn, **wird verkauft**.

Die Bel-Etage enthält 13 Zimmer, oben 3; neben dem Wohnhause fließt der Bach Berse vorbei; zu der Villa gehören 5 Dessätinen Land. Diese Besitzlichkeit hat 22,000 Rbl. S. gekostet, veränderter Umstände halber wird sie jedoch jetzt für 10,000 verkauft. Sich zu erkundigen: in St. Petersburg, auf Wassili-Ostrow, in der 11. Linie, Nr. 24, Quartier Nr. 9, von 10—12 Uhr Morgens. 2

Auf dem publ. Gute Enge im Pernauschen Kreise Jacobischen Kirchspiele wird ein vollständiger **Branntweinsapparat verkauft** und sind die Bedingungen von der dortigen Gutsverwaltung oder auf dem Gute Audern zu erfahren. 3

Anzeige für Liv- und Kurland.

Eine große, roth angestrichene **Seetonne**, die Anfangs November aus der Mündung des Dünastromes weggetrieben, wird im Auffindungsfalle gebeten, unter Vergütung des Transports und des gesetzlichen Bergerlohns wieder an das Rigasche Lootsenamt in der Bolderaa abzuliefern. 2

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.